Geld aus Hannover

Mehr Landesmittel für Berufsschulen

Osterholzer BBS-Schulleiter hofft auf größeren Spielraum bei Vertretungslehrkräften

VON BERNHARD KOMESKER

Landkreis Osterholz. Kultusminister Grant Hendrik Tonne (SPD) hat den 132 Berufsschulen in Niedersachsen ab kommendem Jahr mehr Unterstützung zugesagt. Mit dem „BBS-Paket 2020“ erhöhe sich der Landeshaushalt für die Berufsbildenden Schulen (BBS) von 702,3 auf 768 Millionen Euro, wurde aus Hannover mitgeteilt. Darin enthalten seien nicht nur Tarifsteigerungen (um 23 Millionen Euro) und Anhebungen der Schulbudgets (um vier Millionen Euro), sondern auch die Entfristung von 260 Planstellen, die nach der Besoldungsgruppe A 13 vergütet werden (15 Millionen Euro).

Wilhelm Windmann, Schulleiter der BBS Osterholz-Scharmbeck, erklärte auf Anfrage, das BBS-Paket des Landes verdiene Anerkennung, auch wenn es nicht der ganz große Wurf sei. „Grundsätzlich bin ich ein großer Anhänger der eigenverantwortlichen Schule.“ Damit würde er ganz anders handeln und wirtschaften können. Besonders positiv aber sei, dass neben den genannten Bereichen auch die Mittel für sogenannte Vertretungslehrkräfte wieder angehoben werden sollen – Tonne beziffert den Mehraufwand auf 15 Millionen Euro. „Diese Mittel helfen uns sehr und machen uns flexibler“, lobte Windmann.

Sie seien zuletzt aber auch „ziemlich heruntergefahren“ worden, was in Kombination mit dem Auslaufen des Sprach- und Integrationsprojekts für jugendliche Flüchtlinge (Sprint) zu Engpässen am Osterholze geführt hatte. Die BBS werde von ihrem Anteil an diesen 15 Millionen Euro in allen Schulzweigen und -formen profitieren, zeigte sich der Schulleiter überzeugt. Einen Wermutstropfen sieht Windmann aber dennoch: So darf das Geld für Vertretungslehrkräfte auch nur für befristete Einstellungen verwendet werden, was verschiedene Sozialpolitiker für bedenklich halten. Weitere Bausteine des BBS-Pakets sind die Entfristung von landesweit 50 Schulsozialarbeiter-Stellen sowie Planstellen für 85 Lehrkräfte in der Erzieherausbildung. Diese Sozialpädagogik-Lehrer sind bundesweit sehr gesucht; da Bund und Land mehr Nachwuchs-Fachkräfte im Vorschulbereich qualifizieren wollen, kann Tonne dafür nun fünf Millionen Euro im BBS-Paket einplanen, die aus dem sogenannten Gute-Kita-Gesetz stammen.